Bischof Jeram am Sonntag 23. Juni in der Kirche Linz

23.06.2019

Bischof Peter Jeram hielt einen Gottesdienst in Linz anlässlich der Zusammenführung der Kirchengemeinden Linz/Donau und Linz-Urfahr zur Kirchengemeinde Linz



Vor einigen Wochen wurden die Kirchengemeinden Linz/Donau und Linz-Urfahr durch ein Schreiben von Apostel Burren informiert, dass Bischof Jeram am 23. Juni einen Gottesdienst in Linz halten werde, in welchem die schon längere Zeit beschlossene Zusammenführung der beiden Kirchengemeinden durchgeführt wird. Künftig wird Urfahr als Missionsstation geführt, in der nur an Sonntagen Gottesdienste stattfinden. Wochengottesdienste finden ausschließlich in der Kirche Linz statt.

Der Bischof legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus Jesaja 65,18 zugrunde: *„Freuet euch und seid fröhlich immerdar über das, was ich schaffe. Denn siehe, ich erschaffe Jerusalem zur Wonne und sein Volk zur Freude, und will fröhlich sein über Jerusalem und mich freuen über mein Volk“*. Bischof Peter Jeram wies darauf hin, dass das Wort Gottes noch immer dieselbe Schaffenskraft hat, wie zu Anbeginn der Schöpfung.

Die Aussagen des Bibelwortes sollen künftig für die ganze Kirchengemeinde Programm sein. Dies wurde auch durch einen Text unterstrichen, den Glaubensschwester Nadja Kainz im Auftrag von Bischof Jeram vorlas. Darin brachte der Verfasser seine Träume von einer gesegneten Gemeinde zum Ausdruck.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahles bestätigte Bischof Peter Jeram im Auftrag des Apostels alle Amtsträger sowohl für die Kirchengemeinde Linz als auch für die Station Urfahr. Zuvor wurde der bisherige Vorsteher der Kirchengemeinde Urfahr, Priester Wolfgang Heger, von seinem Vorsteherauftrag und Priester Daniel Brunner vomm Auftrag der Stellvertretung des Vorstehers von Linz entbunden.

Bischof Jeram bat im Gottesdienst Priester Wolfgang Heger, Hirten Markus Ritt und Bezirksältesten Hans-Jürgen Brunner um Predigtbeiträgen.

Nach dem Gottesdienst waren die Glaubensgeschwister noch zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Werner Degenfellner | Ap. i.R. Rudolf Kainz







